

the **Coatings**shop.de

Sicherheitsinformationen

Sicherheitsdatenblatt Holdbar Boden Deckbeschichtung Komp. B

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens	
Produktidentifikator	
Name	18415-... Holdbar Boden Deckbeschichtung Komponente B
Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs	
Verwendung	Härter für PU Beschichtung
Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt	
	Wolters Business Company B.V. Arnsbergstraat 9 C1 7418 EZ Deventer Niederlande +31 (0)570 746750
Email	msds@wbcbv.nl
Notfall-Telefonnummer	NVIC: +31(0)88 755 8000

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren	
Einstufung des Stoffs oder Gemischs	
Produktbeschreibung	aliphatisches Polyisocyanat auf Basis von HDI
Einstufung	nach EG-Richtlinien klassifiziert
Kennzeichnungselemente	
Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung	Hydrophiles, aliphatisches Polyisocyanat auf Basis von HDI
EG Nr. 1272/2008, EU-GHS (CLP)	
Signalwort	Achtung/Warning
 <p>Akute Toxizität, Inhalativ, Kategorie 4 Sensibilisierung der Haut, Unterkategorie 1B Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3 Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3</p>	<p>Gefahrenhinweise: H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H335 Kann die Atemwege reizen. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Vorzorgsmaatregelen (precautions): Sicherheitshinweise: P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 Schutzhandschuhe tragen. P304 + P340 + P312 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p>
Ergänzende Gefahrenmerkmale und Kennzeichnungselemente:	EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Sonstige Gefahren	Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen			
Einstufung (1272/2008/EG):			
Stoffe	Identifikation	Einstufung	% m/m
Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer	CAS: 28182-81-2	Skin irr., Cat. 2, H315, Eye irr., Cat. 2, H319 Skin Sens., Cat. 1, H317	80 - <100
Hexamethylen di-	CAS: 822-06-0	Acute tox., Cat. 1, H330	< 0,1

Überarbeitet/Druckdatum:
07-01-2022
Version.: 1.0

18415-...
Holdbar Boden Deckbeschichtung Komponente B
www.thecoatingshop.de

Seite 1\8

Sicherheitsdatenblatt Holdbar Boden Deckbeschichtung Komp. B

isocyanat, monomer		Resp. sens., Cat. 1, H334 Acute tox., Cat. 4, H302 Skin irr., Cat. 2, H315 Eye irr., Cat. 2, H319 Skin sens., Cat. 1, H317 STOT SE 3, H335	
--------------------	--	---	--

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Augenkontakt	Die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange (mindestens 10 Minuten) mit möglichst lauwarmen Wasser spülen. Augenarzt aufsuchen.
Hautkontakt	Bei Berührung mit der Haut sorgfältig mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Reaktionen der Haut Arzt hinzuziehen.
Einatmen	Person an frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen; bei Atembeschwerden ärztliche Hilfe erforderlich.
Verschlucken	NICHT zum Erbrechen bringen. Mund mit Wasser ausspülen. Ärztliche Hilfe erforderlich.
Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung Therapeutische Maßnahmen:	-
Hinweise für den Arzt:	Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung
Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen	
-	

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	Kohlendioxid (CO ₂), Schaum, Löschpulver, bei größeren Bränden auch Wassersprühstrahl.
Ungeeignete Löschmittel:	Wasservollstrahl
Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	
Bei Brand entstehen Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Stickoxide, Isocyanatdämpfe und Spuren von Cyanwasserstoff (Blausäure). Explosions- und Brandgase nicht einatmen.	
Bei Umgebungsbrand Druckaufbau, Berstgefahr. Brandgefährdete Behälter mit Wasser kühlen und wenn möglich, aus der Gefahrenzone ziehen.	
Hinweise für die Brandbekämpfung	
Bei Brandbekämpfung Atemschutz mit unabhängiger Luftzufuhr und dichtschießender Chemikalien-Schutzanzug erforderlich.	
Kontaminiertes Löschwasser nicht ins Erdreich, ins Grundwasser oder in Gewässer eindringen lassen.	

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung (siehe Abschnitt 8) anlegen. Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Be-/Entlüftung sorgen. Unbeteiligte Personen fernhalten.
Umweltschutzmaßnahmen
Nicht in Gewässer, Abwässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung
Mechanisch entfernen; Rest mit feuchtem, flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sägemehl, Chemikalienbinder auf Basis Calciumsilikat-Hydrat, Sand) abdecken. Nach ca. 1 Std. in Abfallgebinde aufnehmen, nicht verschließen (CO ₂ -Entwicklung!). Feucht halten und an gesichertem Ort im Freien

Sicherheitsdatenblatt Holdbar Boden Deckbeschichtung Komp. B

mehrere Tage stehen lassen.
Dekontaminierungsmittel: 30 % kommerzielles Flüssigwaschmittel (ethanolamin enthaltend), 70 % Wasser

Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Bei Spritzverarbeitung ist Luftabsaugung erforderlich.
Im Abschnitt 8 erwähnte Luftgrenzwerte müssen überwacht werden. An Arbeitsstätten, an denen Isocyanat-Aerosole und/oder -Dämpfe in höheren Konzentrationen entstehen können, muss durch gezielte Luftabsaugung ein Überschreiten des arbeitshygienischen Grenzwertes verhindert werden. Die Luftbewegung muss von den Personen weg erfolgen.
Bei lösungsmittelhaltigen Produkten: Explosionsschutz erforderlich.
Die in Abschnitt 8 beschriebenen persönlichen Schutzmaßnahmen sind zu beachten. Die beim Umgang mit Lösemitteln und Isocyanate erforderlichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Berührung mit der Haut und den Augen sowie das Einatmen der Dämpfe vermeiden. Von Nahrungs- und Genußmitteln fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen und Hautschutzsalbe anwenden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter trocken und dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Weitere Hinweise auf die Lagerbedingungen, die aus Gründen der Qualitätssicherung zu beachten sind, können Sie unserem Technischen Merkblatt entnehmen.

Spezifische Endverwendungszwecke

-

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Stoff	CAS	Grundlage	Typ	Wert	Spitzenbegrenzungswert	Anmerkungen
Hexamethylen di-isocyanat	822-06-0	TRGS 900				Eingetragen
Hexamethylen di-isocyanat	822-06-0	TRGS 900		0,035 mg/m ³	2	
Hexamethylen di-isocyanat	822-06-0	TRGS 900	Kurzzeitüberschreitung			Kat. 1
Hexamethylen di-isocyanat	822-06-0	TRGS 900	Kurzzeitfaktor		1	

Expositionsbeurteilungswert TRGS 430 (EBW): Polyisocyanatgehalt (HDI-Oligomere und/oder Prepolymere) beträgt 100 %. Hierfür ist ein EBW von 0,5 mg/m³ zu verwenden.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer CAS: 28182-81-2

Werttyp	Expositionsweg	Gesundheitliche Auswirkung	Wert	Anmerkungen
Arbeitnehmer	Einatmen	Langzeit - lokale effekte	0,5 mg/m ³	Kritischster Endpunkt: Irritation (Respirationstrakt)
Arbeitnehmer	Einatmen	Akut - lokale effekte	1 mg/m ³	Kritischster Endpunkt: Irritation (Respirationstrakt)

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer CAS: 28182-81-2

Süßwasser 0,1 mg/l

Sicherheitsdatenblatt Holdbar Boden Deckbeschichtung Komp. B

Meerwasser 0,01 mg/l
Meeressediment 253 mg/kg Trockengewicht (TW)
Abwasserkläranlage 100 mg/l

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz

An nicht ausreichend entlüfteten Arbeitsplätzen und bei Spritzverarbeitung Atemschutz erforderlich. Empfohlen werden Frischluftmaske oder für kurzzeitige Arbeiten Kombinationsfilter A2-P2 (EN529).

Sofern zutreffend sind weitere Empfehlungen zum Atemschutz dem Anhang zu entnehmen.

Bei Überempfindlichkeit der Atemwege (Asthma, chronische Bronchitis) wird vom Umgang mit dem Produkt abgeraten.



Handschutz

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN 374:
Butylkautschuk - IIR: Dicke $\geq 0,5\text{mm}$; Durchbruchzeit $\geq 480\text{min}$.
Fluorkautschuk - FKM: Dicke $\geq 0,4\text{mm}$; Durchbruchzeit $\geq 480\text{min}$.
Mehrschichtenhandschuh - PE/EVAL/PE ; Durchbruchzeit $\geq 480\text{min}$.
Empfehlung: Kontaminierte Handschuhe entsorgen.



Augenschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.



Haut- und Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Bei Überempfindlichkeit der Haut wird vom Umgang mit dem Produkt abgeraten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen	flüssig
Farbe	transparent
Geruch	-
Geruchsschwelle	-
pH-Wert	-
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt, 760 mm Hg	+/- 0 °C
Anfangssiedepunkt, 760 mm Hg	> 100 °C
Flammpunkt	Ca. 190 °C
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	-
Verdampfungsgeschwindigkeit	-
Zersetzungstemperatur	Ca. 150 °C
Selbstentzündungstemperatur	-
Dampfdichte	-

Sicherheitsdatenblatt Holdbar Boden Deckbeschichtung Komp. B

Dichte 20°C, 760 mm Hg	1,11 g/cm ³
Viskosität (mPas) bij 20°C	-
Mischbarkeit mit Wasser	nicht mischbar bei 15 °C
Gehalt an organischen Lösungsmitteln	-
Feststoffgehalt	Ca. 100 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

Reaktivität	Keine Informationen verfügbar.
Chemische Stabilität	Keine Informationen verfügbar.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Exotherme Reaktion mit Aminen und Alkoholen; mit Wasser allmähliche CO ₂ -Entwicklung, in geschlossenen Behältern Druckaufbau; Berstgefahr.
Zu vermeidende Bedingungen	Keine Informationen verfügbar.
Unverträgliche Materialien	Keine Informationen verfügbar.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Stickoxide, Kohlenoxide, Cyanwasserstoff (HCN), ätzende/giftige Gase

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Akute Toxizität	28182-81-2 hexamethylene diisocyanat, oligomer Oral LD50 > 2000 mg/kg (rat) 822-06-0 Hexamethylene-di-isocyanat Oral LD50 959 mg/kg (rat, male) Dermal LD50 > 2000 mg/kg (rat) Inhalativ LC50/4 h 0,390 mg/l (rat)
Chronische Toxizität	Subakute-, subchronische- und Langzeittoxizität Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer NOAEL: 3,3 mg/m ³ Luft Applikationsweg: Inhalativ Spezies: Ratte, männlich/weiblich Dosierungen: 0 - 0,5 - 3,3 - 26,4 mg/m ³ Expositionsdauer: 90 d Häufigkeit der Behandlung: 6 Std. am Tag, 5 Tage pro Woche Testsubstanz: als Aerosol Methode: OECD- Prüfrichtlinie 413 Toxikologische Untersuchungen an einem vergleichbaren Produkt. Hinweise auf andere Organschäden außer an den Atmungsorganen ergaben sich nicht.
Angaben über sonstige Gefahren	Besondere Eigenschaften/Wirkungen: Bei Überexposition - insbesondere bei Spritzverarbeitung von isocyanathaltigen Lacken ohne Schutzmaßnahmen - besteht die Gefahr einer konzentrationsabhängigen Reizwirkung auf Augen, Nase, Rachen und Luftwege. Verzögertes Auftreten der Beschwerden und Entwicklung einer Überempfindlichkeit (Atembeschwerden, Husten, Asthma) sind möglich. Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen schon bei sehr geringen Isocyanatkonzentrationen ausgelöst werden, auch unterhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes. Bei längerer Berührung mit der Haut sind Gerb- und Reizeffekte möglich. Tierversuche und andere Untersuchungen weisen darauf hin, dass Hautkontakt mit Diisocyanaten bei Isocyanat-Sensibilisierungen und Atemwegsreaktionen eine Rolle spielen könnte.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Toxizität	Akute Fischtoxizität Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer LC50 > 100 mg/l Spezies: Danio rerio (Zebrafisch)
-----------	---

Sicherheitsdatenblatt Holdbar Boden Deckbeschichtung Komp. B

	<p>Expositionsdauer: 96 h Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, C.1. Probenvorbereitung aufgrund der Reaktivität der Substanz mit Wasser: Ultra turrax: 60 sec. 8000 rpm; 24h Magnetprüher; Filtration.</p> <p>Akute Daphnientoxizität Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer EC50 > 100 mg/l Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Expositionsdauer: 48 h Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, C.2. Probenvorbereitung aufgrund der Reaktivität der Substanz mit Wasser: Ultra turrax: 60 sec. 8000 rpm; 24h Magnetprüher; Filtration.</p> <p>Akute Algentoxizität Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer ErC50 199 mg/l Testtyp: Wachstumshemmung Spezies: Scenedesmus subspicatus Expositionsdauer: 72 h Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, C.3. Probenvorbereitung aufgrund der Reaktivität der Substanz mit Wasser: Ultra turrax: 60 sec. 8000 rpm; 24h Magnetprüher; Filtration.</p> <p>Akute Bakterientoxizität Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer EC50 > 10.000 mg/l Testtyp: Atmungshemmung Spezies: Belebtschlamm Expositionsdauer: 3 h Methode: EG-RL 88/302/EEC</p>
Persistenz und Abbaubarkeit	<p>Stabilität im Wasser Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer Testtyp: Hydrolyse Halbwertszeit: 7,7 h bei 23 °C Methode: OECD- Prüfrichtlinie 111 Der Stoff hydrolysiert rasch in Wasser. Untersuchung an einem vergleichbaren Produkt.</p>
Bioakkumulationspotenzial	-
Mobilität im Boden	-
Andere schädliche Wirkungen	<p>Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.</p> <p>Isocyanat setzt sich mit Wasser an der Grenzfläche unter Bildung von Kohlendioxid zu einem festen, hochschmelzenden und unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um. Diese Reaktion wird durch grenzflächenaktive Substanzen (z. B. Flüssigseifen) oder wasserlösliche Lösemittel stark gefördert. Polyharnstoff ist nach bisher vorliegenden Erfahrungen inert und nicht abbaubar.</p>

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung unter Berücksichtigung aller anzuwendenden internationalen, nationalen und lokalen Gesetze, Verordnungen und Satzungen. Bei der Entsorgung innerhalb der EU ist der jeweils gültige

Sicherheitsdatenblatt Holdbar Boden Deckbeschichtung Komp. B

Abfallschlüssel nach dem europäischen Abfallkatalog (EAK) zu verwenden.

Verfahren zur Abfallbehandlung

Verpackungen müssen direkt nach der letzten Produktentnahme nachentleert werden (tropffrei, rieselfrei, spachtelrein). Die restentleerte Verpackung kann an einen professionellen Entsorger abgegeben werden; in der EU erfolgt dies packmittelspezifisch über die Annahmestellen der bestehenden Rücknahmesysteme der chemischen Industrie. Hierzu muss die Produkt- und Gefahrstoffkennzeichnung auf der Verpackung verbleiben.
Alternativ kann nach Unschädlichmachen der an den Wänden haftenden Produktreste die Produkt- und Gefahrstoffkennzeichnung entwertet werden. Auch diese Verpackungen können packmittelspezifisch an den Annahmestellen der bestehenden Rücknahmesysteme der chemischen Industrie zur Verwertung abgegeben werden. Die Verwertung muss gemäß nationaler Gesetzgebung und Umweltschutzbestimmungen erfolgen.
Keine Entsorgung über das Abwasser.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Transportsymbole Produkt -

ADR/RID

UN-Nummer Kein Gefahrgut

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung -

Transportgefahrenklassen -

Verpackungsgruppe -

Umweltgefahren -

Transport over wateren (IMDG)

UN-Nummer Kein Gefahrgut

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung -

Transportgefahrenklassen -

Verpackungsgruppe -

Umweltgefahren -

Meeresschadstoff -

Luchttransport (ICAO/IATA)

UN-Nummer Kein Gefahrgut

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung -

Transportgefahrenklassen -

Verpackungsgruppe -

Umweltgefahren -

Weitere Hinweise

Vor Nässe schützen. Wärmeempfindlich ab +50 °C.
Getrennt von Nahrungs-, Genußmitteln, Säuren und Laugen halten.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse (Anhang XVII)

Die Beschränkungsbedingungen für folgende Einträge sollten berücksichtigt werden: 3, 74

Dieses Produkt enthält Stoffe, die Anhang XVII der REACH-Verordnung 1907/2006/EG unterliegen.

Hexamethylendiisocyanat

CAS-Nr.: 822-06-0

Unterliegt REACH Anhang XVII, Nr. 74

TA Luft

Typ: Organische Stoffe

Anteil Klasse 1: 0,25 %

Überarbeitet/Druckdatum:
07-01-2022
Version.: 1.0

18415-...

Holdbar Boden Deckbeschichtung Komponente B
www.thecoatingshop.de

Seite 7\8

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Einstufung (1272/2008/EG):

Sicherheitsdatenblatt Holdbar Boden Deckbeschichtung Komp. B

Anteil andere Stoffe: 99,75 %

Wassergefährdungsklasse
1 schwach wassergefährdend
Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)

Sonstige Vorschriften

Vom Europäischen Ausschuß der Verbände der Lack-, Druckfarben- und Künstlerfarbenfabrikanten - CEPE - wird für isocyanathaltige Anstrichstoffe folgende Information gegeben: Verarbeitungsfertige Anstrichstoffe, die Isocyanate enthalten, können Reizwirkungen auf die Schleimhäute - besonders auf die Atmungsorgane - ausüben und Überempfindlichkeitsreaktionen auslösen. Beim Einatmen von Dämpfen oder Spritznebel besteht Gefahr einer Sensibilisierung. Beim Umgang mit isocyanathaltigen Anstrichstoffen sind alle Maßnahmen für lösemittelhaltige Anstrichstoffe sorgfältig zu beachten. Insbesondere dürfen Spritznebel und Dämpfe nicht eingeatmet werden. Allergiker, Asthmatiker sowie Personen, die zu Erkrankungen der Atemwege neigen, dürfen für Arbeiten mit isocyanathaltigen Anstrichstoffen nicht herangezogen werden. Beschäftigungsbeschränkungen gemäß Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Abschnitten 2,3 und 10 aufgeführten Gefahrenhinweise der CLP Einstufung (1272/2008/EG).H-zinnen

H302Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315Verursacht Hautreizungen.
H317Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319Verursacht schwere Augenreizung.
H330Lebensgefahr bei Einatmen.
H332Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335Kann die Atemwege reizen.

Afkortingen en acroniemen:

ADR: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road
RID: Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organization
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
WEL: Workplace Exposure Limit
LC50: 50% lethal concentration
LD50: 50 % lethal dosis

Weitere Information

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

theCoatingsshop.de

Haben Sie Fragen?

Bitte rufen Sie an unter

0031570 74 60 06

oder senden Sie eine E-Mail an

kundendienst@thecoatingshop.de

www.thecoatingshop.de